



# eHealth-CardLink-Taskforce

25.07.2024



- **Begrüßung / Roll Call**
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP – bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN – Risiken und Nebenwirkungen – Chance auf Vernunft?
- SDK-Übersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Sonstiges



# Agenda

- Begrüßung / Roll Call
- **Abstimmung der Agenda**
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP – bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN – Risiken und Nebenwirkungen – Chance auf Vernunft?
- SDK-Übersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Sonstiges



# Agenda

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- **Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte**
  - Von eHealth-CardLink zu PoPP – bleibt 2026 wirklich alles anders?
  - SMS-TAN – Risiken und Nebenwirkungen – Chance auf Vernunft?
  - SDK-Übersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
  - Sonstiges



## eHealth-CardLink - Generische Basisspezifikation

### ▼ Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument

Versionierung

#### 1. - Einleitung

1.1 - Zielsetzung

1.2 - Methodik

#### 2. - Generische Basisspezifikation

2.1 - Überblick

2.2 - Grundlegende Abläufe beim eHealth-CardLink-Verfahren

2.2.1 - Phase 0 - Vorbereitende Schritte und SMS-TAN-Verfahren

2.2.2 - Phase 1 - eGK mit App kontaktieren und Daten auslesen

2.2.3 - Phase 2 - Übermittlung der für den Prüfablauf relevanten Daten

2.2.4 - Phase 3 - Das Primärsystem ruft ReadVSD am Konnektor auf

2.2.5 - Phase 4 - Das Fachmodul VSDM startet die Onlineprüfung der eGK

2.2.6 - Phase 5 - Das Fachmodul VSDM im Konnektor führt Onlineprüfung der eGK durch

2.2.7 - Phase 6 - Das Fachmodul VSDM im Konnektor erstellt den Prüfungsnachweis

2.2.8 - Phase 7 - Der Konnektor liefert den Prüfungsnachweis in ReadVSDResponse zurück

2.3 - Nachrichten jenseits der gematik-Spezifikation

#### 3. - Anwendungsfallspezifische Ergänzungsmodule

3.1 - Generelle Anforderungen an das application\_interface

3.2 - Existierende und geplante anwendungsspezifische Ergänzungsmodule



# Anhang A - Einlösen von E-Rezepten



## Anhang A - Einlösen von E-Rezepten

### ▼ Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument

Versionierung

#### 1. A.1 Ablauf beim Einlösen von E-Rezepten

- A.1.0 - eHealth-CardLink-Basisablauf
- A.1.1 - Phase 1 - Aufbau der Verbindung zum FD\_eRp
- A.1.2 - Phase 2 - Auslesen der verfügbaren E-Rezepte aus FD\_eRp
- A.1.3 - Phase 3 - Bereitstellen der E-Rezept-Informationen und Auswahl der zu dispensierenden Exemplare
- A.1.4 - Phase 4 - Verbindliche Zuweisung der zu dispensierenden E-Rezepte an Apotheke
- A.1.5 - Phase 5 - Signaturvalidierung, Dispensierung der E-Rezepte und Abschluss der Transaktion

#### 2. A.2 - Nachrichten jenseits der gematik-Spezifikationen

- A.2.1 - requestPrescriptionList
- A.2.2 - availablePrescriptionLists
- A.2.3 - selectedPrescriptionList
- A.2.4 - selectedPrescriptionListResponse

#### 3. A.3 - In den Nachrichten enthaltene Datenelemente

- A.3.1 - coverage
- A.3.2 - medication
  - A.3.2.1 - medicationPZN (KBV\_PR\_ERP\_Medication\_PZN)
  - A.3.2.2 - medicationIngredient (KBV\_PR\_ERP\_Medication\_Ingredient)
  - A.3.2.3 - medicationCompounding (KBV\_PR\_ERP\_Medication\_Compounding)
  - A.3.2.4 - medicationFreeText (KBV\_PR\_ERP\_Medication\_FreeText)
- A.3.3 - organisation
- A.3.4 - patient
- A.3.5 - pobAddress
- A.3.6 - person
- A.3.7 - practiceSupply
- A.3.8 - practitioner
- A.3.9 - prescription
- A.3.10 - prescriptionBundle
- A.3.11 - prescriptionIndexList
- A.3.12 - streetAddress

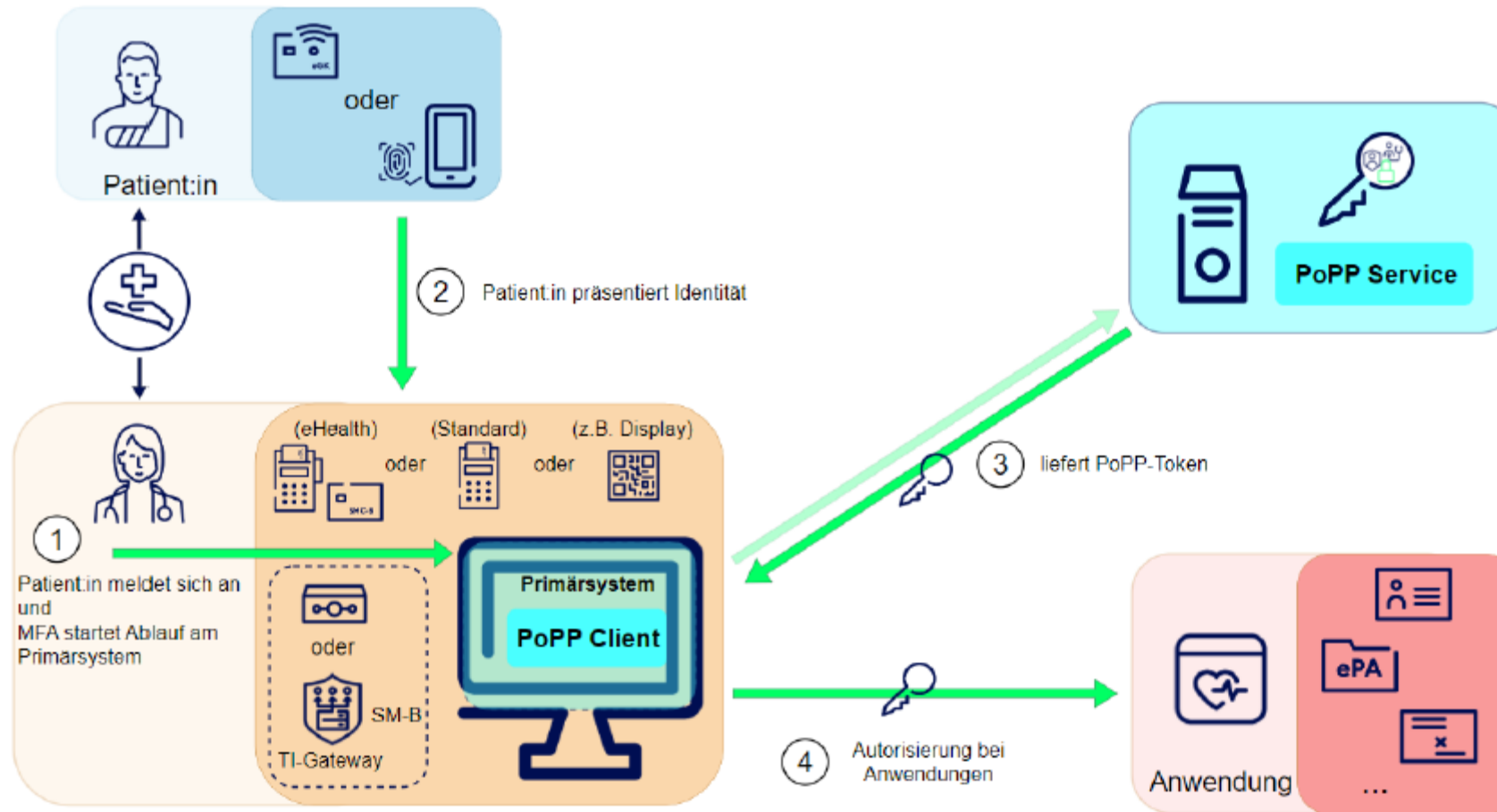


# Agenda

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- **Von eHealth-CardLink zu PoPP – bleibt 2026 wirklich alles anders?**
- SMS-TAN – Risiken und Nebenwirkungen – Chance auf Vernunft?
- SDK-Übersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Sonstiges



# Von eHealth-CardLink zu PoPP – bleibt 2026 wirklich alles anders?



[https://fachportal.gematik.de/fileadmin/Fachportal/Downloadcenter/Vorabveroeffentlichungen/Smartcards/gemKPT\\_PoPP\\_V1.0.0\\_CC.pdf](https://fachportal.gematik.de/fileadmin/Fachportal/Downloadcenter/Vorabveroeffentlichungen/Smartcards/gemKPT_PoPP_V1.0.0_CC.pdf)





# Durch PoPP keine Nutzung der eGK G2.1 ohne PIN mehr?

## 3.4.6 Nicht unterstützte Use Cases

Bei den zum Zeitpunkt der Initialerstellung des Konzeptes nicht unterstützten Use Cases (RX\_2.1) handelt es sich um Fälle, bei denen der Versicherte eine eGK über sein eigenes Gerät (mit "VE-Endgerät" bezeichnet) per NFC anbindet. Es kann bei der Kontaktloskommunikation mit den eGK G2.1 im Gegensatz zum kontaktbehafteten Ansprechen nicht sichergestellt werden, dass die Daten "authentisch" aus der eGK ausgelesen werden. Eine Änderung dieser Zugriffsregeln lassen sich erst für eine neue Kartengeneration, z.B. eGK G3, ändern. Bei der Verfügbarkeit der PoPP-Lösung zum 1.1.2026 sind jedoch zu 100% G2.1 Karten im Feld verfügbar.

Beim CardLink-Verfahren konnten die aus der eGK ausgelesenen Informationen über die Informationssysteme der Krankenkassen (VSDM-Fachdienste) wieder zusammengeführt und abgeglichen werden. Mit der Annahme, dass dies mit VSDM2 nicht mehr in der Form zur Verfügung steht, ist eine sichere mobile Nutzung der eGK G2.1 ohne PIN in einem Versorgungskontext nicht möglich.

### Offener Punkt:

Die gematik arbeitet weiterhin an entsprechenden Lösungsvorschlägen, um die kontaktlose Nutzung der eGK G2.1 ohne PIN zukünftig im Kontext PoPP zu ermöglichen und somit die bisher nicht erfüllten Use Cases zu unterstützen.

## 4.2.2 Architektur mobil

Die Sicherheitsleistung der PoPP-Lösung für eGK baut auf dem Prinzip des authentischen Auslesens relevanter Informationen aus der eGK auf. In mobilen Szenarien ist davon auszugehen, dass Versicherte die eGK häufiger über die Kontaktlosschnittstelle ansprechen möchten. Die Kontaktloskommunikation mit eGK nutzt nach Eingabe der CAN das PACE-Protokoll. Die Zugriffsregeln der eGK verhindern den zusätzlichen Aufbau eines Trusted Channels zum PoPP-Service (zusätzlich zum PACE-Kanal). Für die PoPP-Lösung scheint es jedoch auch vor allem für Versicherte nicht zumutbar, einen kontaktbehafteten Kartenleser zu beschaffen und diesen in ihre Geräteinfrastruktur einzubinden.

Aufgrund dieser technischen Rahmenbedingungen sind die Nutzungsszenarien mit eGK ohne PIN mit dem Versicherten-Smartphone zumindest in der Initialveröffentlichung des PoPP-Konzeptes nicht umsetzbar. Siehe dazu auch den Hinweis in 3.4.6- Nicht unterstützte Use Cases.

Dennoch können künftig mobile TI-Online-Nutzungsszenarien mit der PoPP-Lösung adressiert werden, sofern die handelnden Leistungserbringer ein Kartenterminal mit kontaktbehafteter Kartenschnittstelle mit sich führen. Eine Einbindung in die Architektur nach Abschnitt 4.2.1 Option A (Standard-Kartenterminal) ist somit auch für mobile Anwendungen denkbar. Dabei ist es für die sichere Umsetzung unerheblich, ob das Kartenterminal selbst kontaktlos (bspw. via Bluetooth, WiFi) mit dem Endgerät des Leistungserbringers verbunden ist. Für das sichere Auslesen des CH.AUT Zertifikats von der eGK ist nur Voraussetzung, dass der direkte Zugriff auf die eGK mittels kontaktbehafteter Schnittstelle stattfindet.

Das Primärsystem (und damit der vermittelnde PoPP-Client) kann damit entweder auf dem mobilen Endgerät des Leistungserbringers mit einer Anbindung an die Praxis oder direkt zum TI-Gateway operieren oder das Kartenterminal ist über das Internet mit der eigenen Praxis und dem Praxissystem verbunden.

*Hinweis: Mit der Weiterentwicklung der eGK (G3) soll die authentische kontaktlose Anbindung der Karte in der Zukunft sichergestellt werden. Inwieweit dann der Besitz der Karte bei den unterschiedlichen Nutzungsszenarien ausreichend ist, ist noch zu bewerten.*



# Agenda

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP – bleibt 2026 wirklich alles anders?
- **SMS-TAN – Risiken und Nebenwirkungen – Chance auf Vernunft?**
- SDK-Übersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Sonstiges



# Agenda

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP – bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN – Risiken und Nebenwirkungen – Chance auf Vernunft?
- **SDK-Übersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel**
- Sonstiges



# Agenda

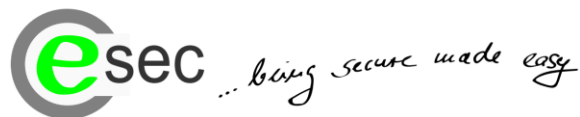
- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP – bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN – Risiken und Nebenwirkungen – Chance auf Vernunft?
- SDK-Übersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- **Sonstiges**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Sind noch Fragen offen?

### Kontakt

**ecsec GmbH**

Sudetenstr. 16  
96247 Michelau  
Telefon + 49 9571 948 1020  
Mobil + 49 171 9754980  
[detlef.huehnlein@ecsec.de](mailto:detlef.huehnlein@ecsec.de)  
<https://www.ecsec.de>

Dipl.-Inform. (FH)  
**Dr. Detlef Hühnlein**  
Geschäftsführer

**C&S Computer und Software GmbH**

Wolfsgäßchen 1  
86153 Augsburg  
Telefon +49 821 2582 0  
Mobil +163 4258 200  
[BrunoRistok@cs-ag.de](mailto:BrunoRistok@cs-ag.de)  
<https://www.managingcare.de>

**Bruno Ristok**  
Geschäftsführer